

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Hauptausschuss
Sitzungstag	08.11.2018
Beginn	16:00 Uhr
Ende	17:00 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Hauptausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Klaus Ritter und die Stadtratsmitglieder:

Danner Johannes
Danzer Thomas (Vertr. f. Bauregger Matthias)
Dr. Elsen Michael
Gerer Christian
Gineiger Margarete
Kneffel Hans
Schroll Reinhold
Stoib Christian
Unterstein Konrad
Ziegler Ernst

Nicht erschienen war(en):
Bauregger Matthias

Grund (un)entschuldigt:
berufl. Verhinderung

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Haushalt 2019

2.1.1 Haushaltsmittel für Beschaffungen des städtischen Bauhofs;
Geräte und Fahrzeuge

2.1.2 Ersatzaufforstung für das Gewerbegebiet „Äugelwald“

2.1.3 Sanierung VHS-Gebäude

2.1.4 Straßenbeleuchtung

2.1.5 Straßenbaumaßnahmen

2.1.5.1 Erschließung Baugebiet Stocket

2.1.5.2 Erneuerung Kantstraße

2.1.5.3 Neubau A.-Stifter-Straße

2.1.5.4 Änderung Werkszufahrt BSH

2.1.5.5 Instandsetzung Salzburger Straße

2.1.5.6 Parkplatzerweiterung Friedhof
W.-v.-Siemens-Straße

2.2 Festlegung des Namens der neuen städtischen Kindertagesstätte an der
Kolpingstraße

2.2.1 Erlass einer Satzung zur Änderung der Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Traunreut (Kindertageseinrichtungs-Satzung)

IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Haushalt 2019

2.1.1 *Haushaltsmittel für Beschaffungen des städtischen Bauhofs; Geräte und Fahrzeuge*

Neben einer Anzahl kleinerer Neu- und Ersatzbeschaffungen von Arbeitsmaterial und Kleingeräten in Höhe von zusammen 13.700,-- € beantragt der Bauhofleiter auch den Ersatz von zwei Fahrzeugen, eines Salzstreugerätes und eines Schneepfluges sowie die Anschaffung einer Plattensäge für die Schreinerei mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 253.800,-- €.

Der zu ersetzende Lieferwagen Movano, Baujahr 1999 wird durch die Mauerer und im Bedarfsfall auch durch die Hausmeister der städtischen Objekte genutzt. Das Fahrzeug ist zu ersetzen, weil eine TÜV-Plakette nicht mehr erteilt werden wird und der Reparaturaufwand hierfür unwirtschaftlich wäre. Für das Ersatzfahrzeug soll ein Betrag in Höhe von 31.000,-- € bereitgestellt werden.

Ebenfalls ersetzt werden soll ein Ladog des gleichen Baujahrs. Das Fahrzeug wird regelmäßig auch im Winterdienst eingesetzt. Durch immer häufiger auftretende Störungen ist das Fahrzeug in den letzten Wintern mehrmals länger ausgefallen.

Ein Ersatz für das Fahrzeug ist daher erforderlich. Die Kosten für die Ersatzbeschaffung von 127.900,-- € beinhalten auch die komplette Winterdienstzusatzausstattung.

Der ebenfalls im Jahr 1999 angeschaffte Salzstreuer mit 6 m³ Kapazität auf einem Abrollrahmen muss ersetzt werden, weil die elektronischen Bauteile, insbesondere die Steuerung, einen geregelten verlässlichen Einsatz nicht mehr gewährleisten. Für den Ersatz sind Kosten in Höhe von 37.900,-- € zu veranschlagen.

Der Schneepflug aus dem Jahr 1987 sollte bereits im Jahr 2018 ausgetauscht werden. Der Haushaltsplan für das Jahr 2018 beinhaltete diese Ausgabe. Sie musste jedoch zurückgestellt werden. Ein Neuansatz für das Haushaltsjahr 2019 ist deshalb erforderlich. Die benötigten Haushaltsmittel betragen, wie im Vorjahr, 11.500,-- €.

Die Beschaffung einer Plattensäge für die Schreinerei wird als sinnvoll und effizient angesehen. Die Schreinerei verarbeitet regelmäßig eine große An-



zahl von Holz- und Holzmischplatten. Die Plattensäge ermöglicht ein schnelleres und genaueres Arbeiten. Die Anschaffungskosten betragen 45.500,-- €.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Zur Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für den Bauhof werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 267.500,-- € bereitgestellt.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Zur Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für den Bauhof werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 267.500,-- € bereitgestellt.

2.1.2 *Ersatzaufforstung für das Gewerbegebiet „Äugelwald“*

Im Bebauungsplan Äugelwald II mussten Flächen für die Ersatzaufforstung dargestellt werden. Diese Flächen sind nun anzulegen. Im Haushalt 2019 werden dafür Haushaltsmittel in Höhe von 275.000,-- € benötigt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für die Ersatzaufforstung des Gewerbegebiets Äugelwald II werden Haushaltsmittel in Höhe 275.000,-- € im Haushaltsplan 2019 berücksichtigt.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

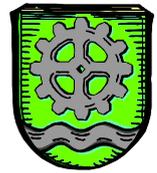
Für die Ersatzaufforstung des Gewerbegebiets Äugelwald II werden Haushaltsmittel in Höhe 275.000,-- € im Haushaltsplan 2019 berücksichtigt.

2.1.3 *Sanierung VHS-Gebäude*

Der zuständige Techniker des Bauamts beantragt die Bereitstellung eines Betrages in Höhe von 385.000,-- € im Haushalt 2019 zur Sanierung des an die VHS vermieteten Gebäudes an der Marienstraße.

Bei der vorgesehenen Maßnahme handelt es sich um Ein- und Umbauten gemäß dem aktuellen Brandschutznachweis, Ein- und Umbauten gemäß einem vorliegenden Elektrogutachten sowie energetische Sanierungsmaßnahmen (z.B. Dachsanierung).

Der Kostenanteil für die Maßnahmen im Bereich der Elektroinstallation betragen dabei gemäß einer Kostenschätzung mindestens 114.000,-- €.



Die Dachsanierung wird ca. 106.000,-- € betragen. Für den Austausch von Böden soll ein Betrag von ca. 22.000,-- € aufgewendet werden. Für Brandschutzmaßnahmen sind ca. 72.000,-- € erforderlich. Stadtbaumeister und Stadtkämmerer halten die vorgeschlagene Maßnahme für unwirtschaftlich. Der Sanierungsaufwand steht in keinem vernünftigen Verhältnis zum Gebäudewert. Selbst bei einer Entscheidung für einen Neubau oder die Verlegung der VHS wäre aber bis zur Umsetzung aus Haftungsgründen mindestens ein Betrag von ca. 245.100,-- € einschließlich Nebenleistungen aufzuwenden, um zumindest den Brandschutz zu gewährleisten und die Elektroinstallation so umzubauen, dass keinerlei Gefahr für die Nutzer besteht, wenn die weitere Nutzung gewährleistet werden soll. Bei der vorgeschlagene Dachsanierung und der Sanierung der Böden handelt es sich um energetische Maßnahmen, die keinerlei Bedeutung für die Sicherheit haben.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Sanierung des Gebäudes der VHS an der Marienstraße wird, wie vom Bauamt vorgeschlagen, durchgeführt. Die Haushaltsmittel in Höhe von 385.000,-- € sind im Haushalt 2019 bereitzustellen.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
-----	-------	-----------------------------

Alternativ:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Im Haushaltsplan 2019 sind nur Haushaltsmittel für die dringend notwendige Sanierung der Elektroinstallation sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung des Brandschutzes in Höhe von 245.100,-- € einschließlich Nebenleistungen bereitzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt zu untersuchen, ob kurzfristig geeignete und sinnvolle Alternativen für eine andere Unterbringung der VHS bestehen. Im Januar 2019 wird über die eruierten Alternativen berichtet.

für 9	gegen 2	Beschlussempfehlung:
-----------------	-------------------	-----------------------------

Im Haushaltsplan 2019 sind nur Haushaltsmittel für die dringend notwendige Sanierung der Elektroinstallation sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung des Brandschutzes in Höhe von 245.100,-- € einschließlich Nebenleistungen bereitzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt zu untersuchen, ob kurzfristig geeignete und sinnvolle Alternativen für eine andere Unterbringung der VHS bestehen. Im Januar 2019 wird über die eruierten Alternativen berichtet.

2.1.4 Straßenbeleuchtung

Durch das Bauamt wurden Haushaltsmittel für folgende Straßenbeleuchtungsmaßnahmen neu beantragt. Insgesamt soll im Finanzplanungszeitraum eine Summe von 1.465.000,-- € eingeplant werden.

Konkret soll im Jahr 2019 ein Betrag in Höhe von 740.000,-- €, im Jahr 2020 ein Betrag in Höhe von 380.000,-- € und im Jahr 2021 ein Betrag in Höhe von 345.000,-- € ausgegeben werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass eine Umrüstung der bestehenden und noch nicht erneuerten Straßenbeleuchtungspunkte auf LED-Technik schnellstmöglich erfolgen muss, da kaum mehr Ersatzleuchtmittel verfügbar sind. Auch im Zuge von Straßenerneuerungsmaßnahmen sind folgende Haushaltsausgabemittel für die Umrüstung auf LED-Technik geplant:

Traunreut:

Walter-Hensel-Weg	2019:	30.000,-- €
Ad.-Stifter-Str.	2019:	140.000,-- €
Hofer Straße	2019:	40.000,-- €
Zufahrt BSH	2019:	5.000,-- €
Neutraublinger Straße und Waldkraiburger Straße	2020:	40.000,-- €
Erschließung Stocket	2020:	150.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der vorgesehenen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wird zugestimmt.

Im Haushalt und Finanzplan sind die benötigten Haushaltsmittel zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der vorgesehenen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wird zugestimmt.

Im Haushalt und Finanzplan sind die benötigten Haushaltsmittel zu berücksichtigen.

Weiterhin ist vorgesehen, den gesamten Bereich des „Weißbrunn-Waldfeldes“ umzurüsten. Die Gesamtkosten für den Austausch der Leuchtenköpfe, einzelner Masten und den Schalteinheiten werden auf 320.000,-- € geschätzt. Insgesamt können dadurch weiter 191 Leuchten auf die neue Technik umgestellt werden.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der vorgesehenen Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Gebiet „Weißbrunn Waldfeld“ im Haushaltsjahr 2019 auf LED-Technik wird zugestimmt. Im Haushalt sind die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 320.000,-- € zu berücksichtigen.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
11	0	

Der vorgesehenen Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Gebiet „Weißbrunn Waldfeld“ im Haushaltsjahr 2019 auf LED-Technik wird zugestimmt. Im Haushalt sind die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 320.000,-- € zu berücksichtigen.

Traunwalchen/Oderberg/Matzing

Vorgesehen ist die Umrüstung des gesamten Ortsteils Oderberg einschließlich der Straßenbeleuchtung der TS 2096 im Ort im Haushaltsjahr 2019. Insgesamt werden hierfür Haushaltsmittel von ca. 95.000,-- € benötigt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der vorgesehenen Umrüstung des Ortsteils Oderberg einschließlich der TS 2096 auf LED-Technik wird genehmigt. Im Haushalt 2019 sind die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 95.000,-- € zu berücksichtigen.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
11	0	

Der vorgesehenen Umrüstung des Ortsteils Oderberg einschließlich der TS 2096 auf LED-Technik wird genehmigt. Im Haushalt 2019 sind die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 95.000,-- € zu berücksichtigen.

Weiterhin ist vorgesehen, den Ortsteil Matzing komplett im Jahr 2021 auf LED-Technik umzustellen. Die Kosten werden auf 75.000,-- € geschätzt. Die Umstellung betrifft nicht die Bundesstraße.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der vorgesehenen Umrüstung des Ortsteils Matzing im Jahr 2021 auf LED-Technik wird genehmigt. Im Finanzplan sind die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 75.000,-- € zu berücksichtigen.



für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der vorgesehenen Umrüstung des Ortsteils Matzing im Jahr 2021 auf LED-Technik wird genehmigt. Im Finanzplan sind die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 75.000,-- € zu berücksichtigen.

Schließlich soll auch der gesamte Radweg zwischen den Ortsteilen entlang der TS 2096 mit LED-Licht beleuchtet werden. Nicht vorgesehen ist es, außerhalb der Ortschaften auch die Straße selbst zu beleuchten.

Folgender Zeitplan wurde erstellt:

zwischen Traunreut und Oderberg	2020: 60.000,-- €
zwischen Oderberg und Traunbrücke	2020: 65.000,-- €
zwischen Traunbrücke und Matzing	2021: 75.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der vorgesehenen Umrüstung des Rad- und Gehwegs an der TS 2096 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Finanzplan zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der vorgesehenen Umrüstung des Rad- und Gehwegs an der TS 2096 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Finanzplan zu berücksichtigen.

Stein/ Sankt Georgen:

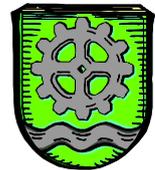
Im Jahr 2020 ist geplant, im Bereich Bräuberg bis Weisbrunner Straße die Umrüstung auf LED-Technik vorzunehmen.

Hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von 65.000,-- € benötigt.

Im Jahr 2021 schließlich soll Sankt Georgen im Bereich Irsinger Straße bis Uferweg umgerüstet werden. Die Kosten werden etwa 195.000,-- € betragen.

Im Bereich der Schulstraße ist neben der Umrüstung auf LED auch ein Kabelaustausch erforderlich. Die Kosten betragen 20.000,-- €.

Im Zuge der Erschließung Klosterweg in Hörpolding ist ebenfalls eine Straßenbeleuchtung zu installieren. Die Kosten werden auf 35.000,-- € geschätzt. Beide genannten Maßnahmen sollen im Jahr 2019 erfolgen.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der vorgesehenen Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Hörpolding und im Ortsteil Sankt Georgen in den Jahr 2019 bis 2021 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind in Haushalt und Finanzplan zu berücksichtigen.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
11	0	

Der vorgesehenen Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Hörpolding und im Ortsteil Sankt Georgen in den Jahr 2019 bis 2021 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind in Haushalt und Finanzplan zu berücksichtigen.

2.1.5 Straßenbaumaßnahmen**2.1.5.1 Erschließung Baugebiet Stocket**

Erschließung Baugebiet Stocket	2019:	900.000,-- €
	2020:	900.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
11	0	

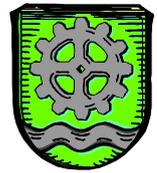
Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

2.1.5.2 Erneuerung Kantstraße

Erneuerung Kantstraße	2019:	500.000,-- €
	2020:	2.500.000,-- €
	2021:	650.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 bis 2021 wird zugestimmt.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.



für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 bis 2021 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

2.1.5.3 *Neubau A.-Stifter-Straße*

Neubau A.-Stifter-Str.	2019: 1.800.000,-- €
	2020: 495.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

2.1.5.4 *Änderung Werkszufahrt BSH*

Änderung Werkszufahrt BSH	2019: 30.000,-- €
	2020: 320.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.



2.1.5.5 Instandsetzung Salzburger Straße

Instandsetzung Salzburger Str.	2019:	13.500,-- €
	2020:	276.500,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

2.1.5.6 Parkplatzerweiterung Friedhof W.-v.-Siemens-Straße

Parkplatzerweiterung Friedhof W.-von-Siemens-Straße	2019:	30.000,-- €
	2020:	225.000,-- €

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der beantragten Maßnahme für die Jahr 2019 und 2020 wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bzw. im Finanzplan zu berücksichtigen.



2.2 Festlegung des Namens der neuen städtischen Kindertagesstätte an der Kolpingstraße

Zur Namensfindung der neuen städtischen Kindertagesstätte an der Kolpingstraße 7 sind 32 Namensvorschläge von Traunreut Bürgern eingegangen. 11 davon sind ortsbezogen begründet. Am häufigsten genannt ist „Schneckenhaus“. Weiterhin wurden vorgeschlagen „Schneckenbergler“, „Schneckenparadies“, „Schneckenbergalm“ und „Schneckenzwerge“. Weitere Vorschläge: „Spielinsel“, „Bärenhöhle“, Villa West und Villa Kunterbunt“, „Wiesenfreund“, „Waldeck“, „Lummelland“, „Regenbogenhaus“, „Horizont“, „Kinderoase“, „Traunwichtel“, „Traunpriaten“ und „KiTRA“ (Kürzel aus Kindertagesstätte und Traunreut). Außerdem mehrere Wortkürzel aus ortsbezogenen Begriffen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die städtische Kindertagesstätte an der Kolpingstraße 7 erhält den Namen: „Städtische Kindertagesstätte Schneckenhaus“.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

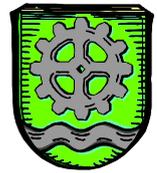
Die städtische Kindertagesstätte an der Kolpingstraße 7 erhält den Namen: „Städtische Kindertagesstätte Schneckenhaus“.

2.2.1 Erlass einer Satzung zur Änderung der Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Traunreut (Kindertageseinrichtungssatzung)

Mit der anliegenden Änderungssatzung wird die Kindertagesstätte an der Kolpingstraße 7, Traunreut mit oben entschiedenem Namen in die Satzung integriert und als öffentlich-rechtliche Einrichtung der Stadt Traunreut gewidmet.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat erlässt eine Satzung zur Änderung der Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Traunreut (Kindertageseinrichtungssatzung). *Der dieser Niederschrift anliegende Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.*



für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Stadtrat erlässt eine Satzung zur Änderung der Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Traunreut (Kindertageseinrichtungssatzung). *Der dieser Niederschrift anliegende Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.*

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter
Erster Bürgermeister

Schriftführer

Deppisch Rudolf